

2. Jahrg.
~~~~~

N° 46.  
~~~~~



Nachen, 18. November 1827.

Sagen des Hochlandes;
von Albano.

V. Athol's Rache.
(Fortsetzung.)

Schon lange Jahre hatte der Befreiungskrieg Schottlands gegen die mächtige Nachbarschaft fortgewährt. William Wallace, der in Geschichte und Dichtung geriefene Held des Hochlandes, hatte sein großes Leben für die Freiheit seines Vaterlandes auf dem Schaffotte verhaucht, nachdem er seine Landsleute siegen und sterben gelehrt hatte, und sein tapferer Nachfolger, König Robert, war in dem von den Engländern mit Wuth und Erbitterung und mit dem Aufgebot aller ihrer Kräfte geführten Kriege theils vom Glücke begünstigt, theils von ihm verlassen worden. Wallace und Bruce! war das Feldgeschrei der braven schottischen Krieger, wenn sie gegen Edwards ihnen an Zahl weit überlegene Soldlinge ins Feld zogen, und oft schien auch der Geist des verbliebenen Helden, der ihnen in seinem Leben so vielmal als ein leuch-

tendes Muster der Tapferkeit vorangeschritten war, wenn es galt, das Vaterland aus drohender Gefahr zu erretten, und der sie noch als Leiche, gleich dem großen Helden Castiliens, (ERCIDÉ*) zum Siege geführt hatte **), seine ehemaligen treuen Gefährten mit dem Hochgeföhle des Muthes zu befeuern. Aber nicht immer war Fortuna den tapfern Söhnen des Gebirges hold : schon bei Falkirk hatte einst Wallace den Wechsel des Glückes erfahren, und im Jahre 1305 war Robert Bruce bei Methven entscheidend auf's Haupt geschlagen worden. Doch sank der Muth der wackern Schotten nicht, und nach Bruce's Rückkehr nach Schottland, aus dem er sich hatte flüchten müssen, im Jahre 1306, war das ganze Land bald wieder unter den Waffen ***), um die in seine Grenzen eingedrungenen Engländer von neuem aus denselben zu verjagen. Indessen war der alte König von England in einem kleinen Dorfe in Cumberland am 6. Juli 1307 gestorben, als er eben trotz seiner Körperschwäche im Begriff war, den Krieg gegen Schottland in eigener Person wieder zu beginnen, und sein Sohn, König Edward II., zögerte lange, den von seinem Vater mit so vielem Eifer geführten Krieg fortzusetzen. Endlich rüstete er sich zum entscheidenden Kampfe, im Jahr 1314, in welchem Jahre die hier erzählte Begebenheit spielt, mit dem festen Vorsatze, Schottland durch die Macht der Waffen zu bezwingen, und es seinem Reiche einzuverleiben.

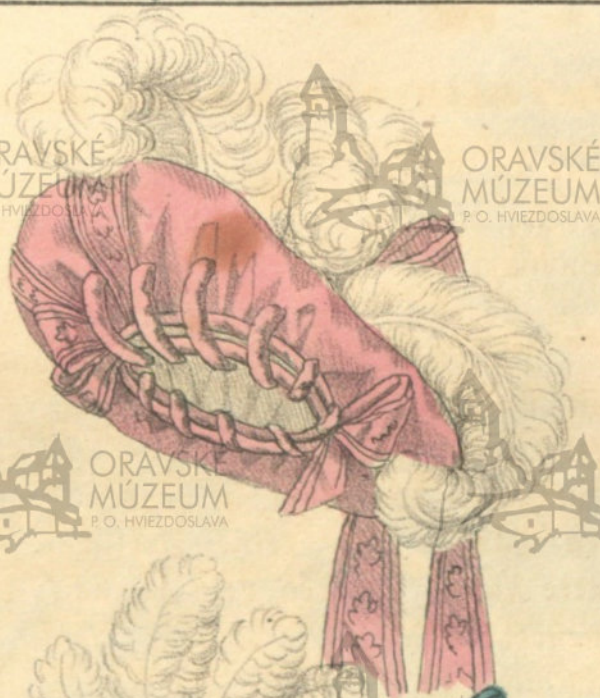
* * *

Die Gräfin Elisabeth von Bruce war, nicht lange nach jenem Auftritte mit ihrem Bruder, in die Wohnungen des ewigen Friedens hinübergeschlummert : der Gram über die Treulosigkeit des so heiß geliebten Gatten hatte ihr das Herz gebrochen, und ihre Augen hatten sich für immer geschlossen. Bleich und kalt lag die auf der Bahre, die noch vor wenig Monden in der Fülle

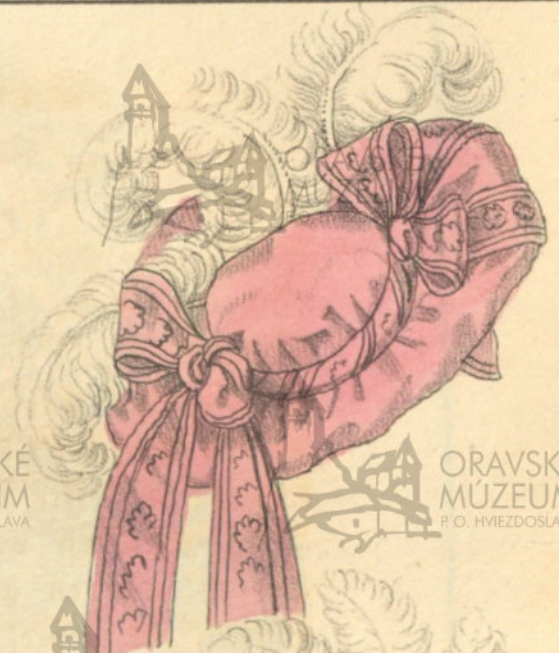
*) Rodrigo de Bivar, el Cid (der Herr), über die hier angezogene Begebenheit vergleiche Herder's Romanzen vom Cid am Schlusse.

**) Dies wird in A. Maria Porter's Roman : The Scottish Chiefs, so wie in dem epischen Gedichte der Miss Holford : Wallace (London, 1819) erzählt.

***) Man vergleiche Barbour's metrische Biographie König Roberts Bruce's und Jean Froissart's Chronik



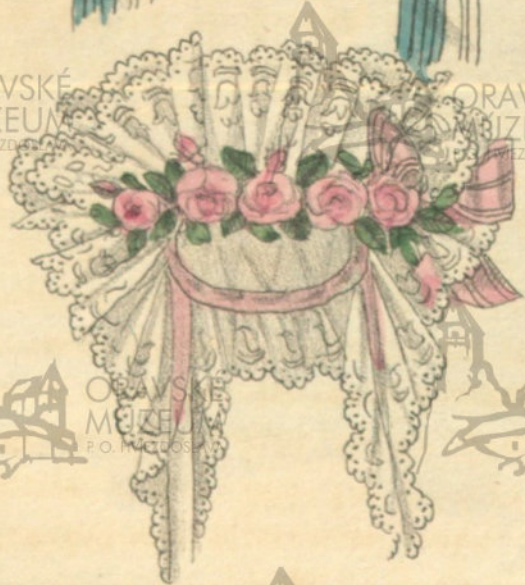
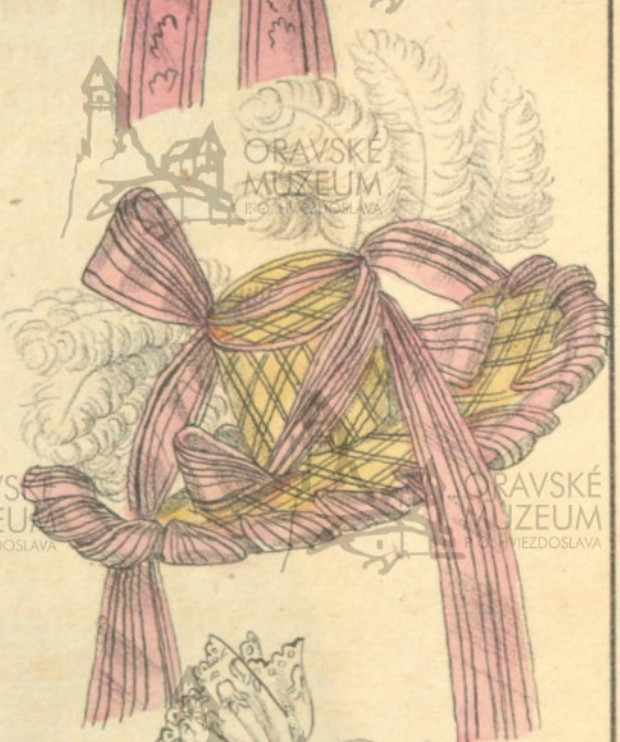
1.



2.



3.



1. Toque von Gaze mit Federn, Atlasrollen u. Bändern 2. Hut von Atlas mit Schrägrauten verziert mit Marabuttonen u. Bändern 3. Haube von Blönde mit einer Krone von Rosen.

II. Jahrg.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

*Hut von Sammet mit Marabuttonen. Ueberrock von brodirtem Atlas mit
Blende besetzt.*

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA